



Jahresbericht

2011

Freiwillige Feuerwehr Malsch



[Internet: www.feuerwehr-malsch.de](http://www.feuerwehr-malsch.de)



Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2011

Vorwort Kommandant Peter Maschler	Seite	2
Grußwort Bürgermeister Werner Knopf	Seite	3
Totengedenken	Seite	4
Jahresrückblick - Bericht des Kommandanten	Seite	5
Einsatzübersicht	Seite	8
Einsatzberichte	Seite	9
Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr	Seite	19
Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr	Seite	20
Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung	Seite	21
Übersicht der Lehrgänge (Aus- und Fortbildung)	Seite	22
Übersicht Ernennungen / Beförderungen / Ehrungen	Seite	23
Die Alterskameraden / Jugendfeuerwehr im Berichtsjahr	Seite	24
Die Jugendfeuerwehrführung im Berichtsjahr	Seite	25
Die Feuerwehr- Bambinis im Berichtsjahr	Seite	26
Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde	Seite	27
Jahresrückblick allgemein	Seite	29
Feuerwehrgerätehaus Malsch	Seite	50
Fahrzeuge	Seite	52



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorwort

Peter Maschler



Das Jahr 2011 hat mit Veränderungen in der Führungsriege begonnen. Nach jahrelanger Tätigkeit als Kommandant und vorher als Stellvertretender Kommandant hat sich Jürgen Dieckmann aus der Feuerwehrführung zurückgezogen.

Diese Lücke galt es zu schließen und seitdem geben Tobias Kutning und ich unser Bestes, um den reibungslosen Betrieb unserer Gemeindefeuerwehr zu gewährleisten.

Durch neue Ideen und Initiativen versuchen wir, frischen Wind und neuen Elan in unsere Feuerwehrgemeinschaft zu bringen, was uns bis jetzt auch recht gut gelungen ist. So wurden aus den vielen Tipps und Ideen unserer Kameraden einige aufgegriffen, diskutiert und zum Teil auch schon realisiert. Bei uns wird die Kameradschaft gelebt, von der andere reden.

Ohne den Einsatzwillen und der Bereitschaft, für die Gemeinde Malsch auf viel Freizeit zu verzichten, kann keine Feuerwehr existieren und ich kann Ihnen versichern:

Unsere Feuerwehr funktioniert richtig gut!

Dafür danke ich meinen Kameradinnen und Kameraden. Ich wünsche uns und der Bevölkerung von Malsch auch dieses Jahr eine ruhige Zeit und dass wir alle gesund von den Einsätzen heimkommen.

Peter Maschler
Kommandant



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Grußwort

Werner Knopf



Am Beginn eines neuen Jahres stehen bekanntlich viele neue und gute Vorsätze. Was aus diesen geworden ist, kann man allerdings erst zum Ende des Jahres feststellen.

Die Freiwillige Feuerwehr Malsch hat sich wieder ein großes Programm für 2012 vorgenommen. In erster Linie steht die Aus- und die Fortbildung auf dem Programm. Viele Lehrgänge werden besucht, viele Übungen müssen durchgeführt werden. Dies alles, um bei einem Notfall die richtigen Entscheidungen treffen zu können.

Ich möchte daher allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr danken für ihren hervorragenden Einsatz im abgelaufenen Jahr, der wieder von vielen Hilfeleistungen geprägt war.

Ich möchte mich bei allen Kameradinnen und Kameraden bedanken, die einen Lehrgang besuchen und bei den Übungen anwesend waren, um für den Notfall gerüstet zu sein.

Mein Dank gilt auch allen ehrenamtlichen Funktionsträgern - angefangen vom Kommandanten bis zu dem Leiter unserer Bambini- Gruppe, die im letzten Jahr gegründet wurde.

Für das Jahr 2012 wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute. Eine gute Kameradschaft, einen guten Ausbildungsstand, aber wenig Einsätze.

Werner Knopf
Bürgermeister



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Was einer für sich selbst tut,
mag viel zählen.
Doch mehr zählt, was einer
für die anderen getan hat.“



Die Freiwillige
Feuerwehr Malsch

gedenkt in

Dankbarkeit und

Ehrfurcht all ihrer

vermißten,

gefallenen und

verstorbenen

Feuerwehrkameraden

Wir gedenken besonders unseren
verstorbenen Alterskameraden:

OFM Bernd Kilian

FM Josef Müller



Jahresrückblick 2011

Bericht des Kommandanten

Im Jahresbericht des Kommandanten befasste sich dieser mit den Schwerpunkten Personal, Übungs- und Einsatzdienst, Fahrzeuge und Gerätschaften, Aus- und Fortbildung sowie Aktuelles aus dem Vereinsleben.

I. Einsätze

Im Berichtsjahr 2011 wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch zu 7 Einsätzen alarmiert. Die Einsätze selbst untergliedern sich in 2 Fehllarme, 2 Kleinbrände, 2 allgemeine Hilfeleistungen (Wasser im Keller) und einem Ölunfall.

- 2 Fehllarme: 1 Fehllalarm ausgelöst durch Brandmeldeanlage beim Malscher Hof,
 1 Fehllalarm ausgelöst durch Brandmeldeanlage bei der Fa. Sunrise Medical

- 2 Kleinbrände: 1 Balkonbrand, Ringstraße,
 1 Verbrennung von Unrat, Sonnenweg

- 2 Hilfeleistungen allgemein:
 1 Hilfeleistung, Wasser im Keller, Blumenstraße,
 1 Hilfeleistung, Wasser im Keller, Alte Berg

- 1 Ölunfall: 1 Ölspur von Oberer Jagdweg bis Oberer Mühlweg

II. Übungen

Im Jahr 2011 wurden 21 Übungsdienste, untergliedert in Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Gefährliche Stoffe und Güter usw. abgehalten.

Die Ausbildungs- und Übungsdienste werden hauptsächlich Mittwochs abends und Samstags nachmittags durchgeführt. Im kommenden Jahr werden wieder an zwei Samstagen Ganztagsübungen stattfinden, um die verschiedenen Tätigkeiten bei der Feuerwehr zu vertiefen.

III. Feuersicherheitsdienste / Sonderdienste

Zu den Einsätzen kommen noch acht Feuersicherheitsdienste und neun Sonderdienste hinzu, bei denen die Feuerwehr im Vereinsleben der Gemeinde Malsch aktiv mitgewirkt hat. Hier bedankte sich der Kommandant bei allen aktiven Angehörigen für ihren freiwillig geleisteten Feuerwehrdienst und den abgeleisteten Stunden im vergangenen Jahr.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Feuersicherheitsdienste zählen statistisch zu den Einsätzen, da für diese Dienste von den Veranstaltern ausgebildetes Personal angefordert wird. Den Großteil der Feuersicherheitsdienste sind an Fasching in der Letzenberghalle abzuleisten, da hier verschiedene Fastnachtsveranstaltungen stattfinden.

Hierzu ist anzumerken, dass die Feuersicherheitsdienste vom Gesetzgeber vorgeschrieben sind und ohne diese keine solche großen Veranstaltungen stattfinden dürfen. Außerdem wurde die Polizei beim Fastnachtsumzug am Fastnachtsonntag unterstützt. Beim alljährlichen Flugplatzfest stellte die Wehr Samstags vier Mann und Sonntags vier Mann zum Brandschutz ab, beim Wandertag der Letzenberg- Wanderer wurden an zwei Tagen jeweils vier Mann zur Verkehrsregelung angefordert.

IV. Mitgliederstand

Die Gesamtstärke aller Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Malsch besteht aus 89 Mitgliedern, einschließlich 24 Kindern der neu gegründeten Bambini- Feuerwehr, 16 Jugendlichen der Jugendfeuerwehr, 10 Angehörigen der Altersabteilung sowie 39 Angehörigen der Einsatzabteilung, davon 5 Feuerwehrfrauen.

V. Ausbildung und Lehrgänge

Zusätzlich kamen für einige Feuerwehrangehörige noch verschiedene Ausbildungsveranstaltungen und Lehrgänge hinzu. Hier besuchte ein Angehöriger die Truppmann Teil 1- und Sprechfunkerausbildung, drei Feuerwehrangehörige absolvierten den Truppführerlehrgang, zwei Angehörige nahmen am Jugendgruppenleiterlehrgang teil, drei Feuerwehrangehörige besuchten den Atemschutzgeräteträgerlehrgang (PA) bei der Berufsfeuerwehr Heidelberg und ein Kamerad war auf dem Lehrgang „Atemschutzgerätewarte“ an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal.

Vorausschauend auf das Jahr 2012 werden wieder Ausbildungen und Lehrgänge wie Truppmannausbildung, Sprechfunker- und Truppführerlehrgang besucht werden.

VI. Fahrzeuge und Geräte

Der derzeitige Fahrzeugbestand der Freiwilligen Feuerwehr Malsch beläuft sich auf ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, einem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und einem Mannschaftstransportwagen (MTW).

Zusätzlich besitzt die Gemeindefeuerwehr einen Mehrzweckanhänger mit der Beladung zur Ölspurbeseitigung, zum Aufnehmen von Öl und Chemikalien und zum Abdichten von Leckagen und Gullys. Ein Geräteanhänger steht zum Transport von Nachschub oder verunreinigten Einsatzmaterialien, wie z. B. Schläuche zur Verfügung. Der zur Verfügung stehende Schlauchanhänger ist zusätzlich mit einer Tragkraftspritze TS 8/8, einem Wasserschaumwerfer und vier Schaummittelkanistern beladen. Mit auf den Fahrzeugen vorhandenen Gerätschaften ist es möglich, eine umfassende Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung mittlerem Umfangs durchzuführen. Diesen derzeitigen Stand gilt es auch weiterhin zu halten, um den Bürgerinnen und Bürgern kompetente Hilfe leisten zu können.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neueste Errungenschaft der Feuerwehr Malsch ist ein Schwerlastregal, das von einem renommierten Industriebetrieb kostenlos übernommen werden konnte und durch fleißige Hände von Angehörigen der Einsatzabteilung gereinigt, neu gestrichen und in der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses aufgebaut wurde. Hier werden dann Gerätschaften eingelagert (z. B. Ölbindemittel, Sandsäcke, Greifzug, Hochwassercontainer usw.), die bei einem Feuerwehreinsatz zum „2. Abmarsch“ verladen werden und zur Einsatzstelle transportiert werden können.

VII. Vereinsleben

Wie schon seit einigen Jahren war das Maibaumfest die erste Veranstaltung im Jahr 2011, das aufgrund des guten Wetters auch sehr gut besucht war. Auch der Ferienspaß- Nachmittag war von den Kindern und Jugendlichen mit ihren Eltern wieder recht gut angenommen worden. Die Kameraden der Altersabteilung waren auch im Jahr 2011 einmal im Monat mit den Alterswehren im Unterkreis Wiesloch unterwegs. Zum Jahresabschluss trafen sich am 10. Dezember 2011 die Angehörigen der Jugendfeuerwehr, der Einsatzabteilung und der Altersabteilung zur Pflege der Kameradschaft zum Kameradschaftsabend im Feuerwehrgerätehaus, um in gemütlicher Runde, weg vom Alltagsstress, zu feiern.

Im Anschluss an den Bericht des Kommandanten verlas dieser den Bericht der neu gegründeten Bambini-Feuerwehr. Gegründet wurde die Bambini- Feuerwehr Malsch am 01. Oktober 2011. Zum Auftakt kamen hier erfreulicherweise 21 Kinder. Die derzeitige Mitgliederzahl beträgt 23 Kinder, welche seit dem Start mit folgenden Ausrüstungsgegenständen ausgestattet wurden: Gelbe Warnwesten, Feuerwehr- Bambini Malsch T- Shirt und Handschuhe. Das Betreuerteam setzt sich zur Zeit wie folgt zusammen: Peter Maschler, Tanja Knab, Alexandra Bartmann, Melanie Kutning, Petra Gerschütz, Heiko Kirschenlohr und Michael Würth. Es wurden seit dem Start vier Übungen mit je 90 Minuten abgehalten, bei denen die Brandschutzerziehung in spielerischer Form im Vordergrund stand. In nächster Zeit werden drei Betreuer auf Brandschutzerziehungsseminare an der Landesfeuerwehrschule geschickt, um auf die anstehenden Aufgaben noch besser vorbereitet zu sein.

Nach den einzelnen Berichten bedankte sich der Kommandant beim Bürgermeister und Ehrenmitglied Werner Knopf, bei seinem Stellvertreter Konrad Fleckenstein, den Gemeinderatsmitgliedern, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeindebauhof für die stets gute Zusammenarbeit während des Jahres.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatzübersicht

Gesamteinsätze: 7

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzart	Einsatzort	Einsatzkräfte
01-11	08.01.	17.07 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Wasser im Keller	Blumenstraße 2	17 Mann
02-11	16.05.	10.48 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Balkonbrand	Ringstraße 12	12 Mann
03-11	09.06.	21.20 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Ölspur	Oberer Jagdweg bis Oberer Mühlweg	06 Mann
04-11	17.06.	16.02 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Malscher Hof, Söhler Straße 2	14 Mann
05-11	27.06.	17.06 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2-4	12 Mann
06-11	23.07.	04.43 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Wasser im Keller	Alte Berg 33	20 Mann
07-11	17.11.	23.46 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Verbrennung von Unrat	Sonnenweg 26	20 Mann



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	01-11	Datum:	08.01.2011	Alarmzeit:	17.07 Uhr
---------------	-------	--------	------------	------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Wasser im Keller
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Blumenstraße 2
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 17 Mann

Feuerwehreinsatz am 08. Januar 2011 - Hilfeleistung

Am Samstag, den 08. Januar 2011, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 17.07 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Wasser im Keller, Blumenstraße“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle Blumenstraße erkundete der Gruppenführer die genaue Lage. Hier stand auf ca. 60 m² Fläche ca. 20 cm Wasser im Keller. Das Wasser war vermutlich aus dem angrenzenden Brunnen eingedrungen. Sofort wurde im Keller eine Tauchpumpe zum Einsatz gebracht und das Wasser ins Freie gepumpt. Zusätzlich wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet. Da das Wasser vom angrenzenden Brunnen wieder nachlief, wurde der Brunnen ebenfalls mit einer Tauchpumpe ausgepumpt. Das restliche Wasser im Keller wurde mittels Wassersauger aufgenommen und aus dem Keller gepumpt. Nachdem der Einsatz beendet war, konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, die eingesetzten Gerätschaften reinigen, die Einsatzfahrzeuge aufrüsten und sich bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	02-11	Datum:	16.05.2011	Alarmzeit:	10.48 Uhr
----------------------	-------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Brandalarm	Balkonbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Ringstraße 12
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 16. Mai 2011 - Brandalarm

Am Montag, den 16. Mai 2011, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 10.48 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Wohnungsbrand (evtl. Balkonbrand), Ringstraße, 2. Obergeschoss Hochhaus“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da man über das Ausmaß des Brandes nichts näheres wusste, veranlasste der Gruppenführer des LF 8/6 zusätzlich die Alarmierung der Feuerwehr Rettigheim. Hier sei kurz zu erwähnen, das bei einem mehrgeschößigen Gebäude- oder Wohnungsbrand auch immer die Drehleiter der Feuerwehr Wiesloch mitalarmiert wird. Nach Ankunft an der Einsatzstelle erkundete der Gruppenführer des LF 8/6 die genaue Lage. Hier war auf einem Balkon im 2. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses in der Ringstraße ein Feuer ausgebrochen und hatte Teile der Holzverkleidung des Balkons und den Rollladen der Balkontür in Mitleidenschaft gezogen. Sofort wurde ein C- Rohr vorgenommen und der brennende Balkon von unten mit Wasser abgelöscht. Die sofortige Kontrolle der Wohnung ergab, daß der Brand nur den Balkon betroffen hatte. Das Löschwasser wurde anfangs vom Wassertank des Löschgruppenfahrzeugs LF 8/6 (600 Liter Wasser) abgenommen, bis die Wasserversorgung zum nahegelegenen Hydranten aufgebaut war. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr Malsch wurde ein Ausbreiten des Brandes auf die angrenzenden Wohnungen verhindert. Mittlerweile waren auch die Feuerwehren aus Wiesloch und Rettigheim sowie das nachrückende Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 der Feuerwehr Malsch an der Einsatzstelle eingetroffen, mussten aber nicht eingesetzt werden. Lediglich die Drehleiter der Feuerwehr Wiesloch kam in Stellung, um abschließend mit der Wärmebildkamera das Dachgebälk auf eventuelle Glutnester zu untersuchen, was sich aber als negativ heraus stellte. Nach der Brandbekämpfung wurde die Wohnung mit einem Drucklüfter belüftet, um sie vom Brandrauch zu befreien und so wieder bewohnbar zu machen. Die Polizei mit mehreren Fahrzeugen sowie der Rettungsdienst waren ebenfalls vor Ort.

Auch Bürgermeister Werner Knopf kam an die Einsatzstelle, um sich über den Ablauf der Einsatzmaßnahmen zu informieren.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem der Einsatz vor Ort beendet war, konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, die eingesetzten Gerätschaften reinigen, die Einsatzfahrzeuge aufrüsten und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Mehrzweckanhänger
- FFW Wiesloch mit Drehleiter DLK 23/12, Tanklöschfahrzeug 20/40- SL und Kommandowagen (KdoW)
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungsfahrzeug HLF 20/16
- Polizei mit mehreren Fahrzeugen
- Rettungsdienst
- Bürgermeister Werner Knopf





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	03-11	Datum:	09.06.2011	Alarmzeit:	21.20 Uhr
----------------------	-------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Ölspur
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Oberer Jagdweg bis Oberer Mühlweg
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 06 Mann

Feuerwehreinsatz am 09. Juni 2011 - Hilfeleistung Ölspur

Am Donnerstag, den 09. Juni 2011, wurde der Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Malsch um 21.20 Uhr telefonisch darüber informiert, dass sich im Oberen Jagdweg bis Oberer Mühlweg eine Ölspur befinde. Nachdem sich Kommandant Peter Maschler vor Ort ein Bild über das Ausmaß der Ölspur machte, verständigte er die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar, ohne aber die gesamte Wehr alarmieren zu lassen. Telefonisch verständigte der Kommandant einige Feuerwehrleute, so dass nach deren Eintreffen im Feuerwehrgerätehaus mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausgerückt werden konnte. Vor Ort konnte man dann wie schon geschildert, eine Ölspur vom Oberen Jagdweg bis Oberer Mühlweg (Höhe Fahrzeug Becker) ausmachen. Ein Traktor hatte hier aufgrund eines geplatzten Hydraulikschlauchs die Ölspur verursacht, der Verursacher war noch vor Ort. Sofort wurde die Einsatzstelle im verunreinigten Bereich mit Öl- Warnschildern abgesichert. Da sich die Einsatzstelle auf einer Hauptverkehrsstraße befand, hatte man das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 zur Absicherung hinterher fahren lassen. Zwischenzeitlich wurde die gesamte Ölspur mit Ölbindemittel abgestreut und abgekehrt.

Nach Beendigung des Einsatzes wurde wieder ins Feuerwehrgerätehaus eingerückt, die eingesetzten Gerätschaften gereinigt und einsatzbereit gemacht. Nach Aufrüsten der Einsatzfahrzeuge konnte man sich bei der Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	04-11	Datum:	17.06.2011	Alarmzeit:	16.02 Uhr
----------------------	-------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	(Brandmeldeanlage)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Malscher Hof, Söhler Straße 2
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 14 Mann

Feuerwehreinsatz am 17. Juni 2011 - Fehlalarm

Am Freitag, den 17. Juni 2011, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 16.02 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Malscher Hof Seniorenpflege, Söhler Straße 2“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da die Lage vor Ort ungewiss war und auch keine weiteren Details bekannt waren, rüsteten sich bereits während der Anfahrt 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Folglich war hier höchste Eile und größte Vorsicht geboten. Sofort nach Eintreffen am Malscher Hof erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass in der Küche des Gebäudes Essen angebrannt war und somit die Brandmeldeanlage Alarm ausgelöst hatte.

Da im Gebäude kein Rauch oder Feuer festgestellt werden konnte, war ein Einsatz der Feuerwehr nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	05-11	Datum:	27.06.2011	Alarmzeit:	17.06 Uhr
----------------------	-------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	(Brandmeldeanlage)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2-4
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 27. Juni 2011 - Fehlalarm

Am Montag, den 27. Juni 2011, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 17.06 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Fa. Sunrise Medical GmbH, Kahlbachring“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da die Lage vor Ort ungewiss war und auch keine weiteren Details bekannt waren, rüsteten sich bereits während der Anfahrt 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Folglich war hier höchste Eile und größte Vorsicht geboten. Sofort nach Eintreffen am Kahlbachring erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass in der Beschichtungshalle die Klimaanlage zur Kühlung der Beschichtung ausgefallen war und somit die Brandmeldeanlage Alarm ausgelöst hatte.

Da in der Halle kein Rauch oder Feuer festgestellt werden konnte, war ein Einsatz der Feuerwehr nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 06-11 Datum: 23.07.2011 Alarmzeit: 04.43 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Wasser im Keller
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Alte Berg 33
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 20 Mann

Feuerwehreinsatz am 23. Juli 2011 - Hilfeleistung

Am Samstag, den 23. Juli 2011, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 04.43 Uhr durch die Feuerwehroleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Wasser im Keller, Alte Berg“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehroleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle Alte Berg erkundete der Gruppenführer die genaue Lage. Hier stand auf ca. 80 m² Fläche ca. 10 cm Wasser im Keller. Die Ursache für den Einsatz war vermutlich eine gebrochene Glaskartusche des Wasserfilters der Zisternenleitung. Sofort wurde im Keller eine Tauchpumpe zum Einsatz gebracht und das Wasser ins Freie gepumpt. Das restliche Wasser wurde mittels Wassersauger aufgenommen und ebenfalls aus dem Keller gepumpt. Nachdem der Einsatz beendet war, konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, die eingesetzten Gerätschaften reinigen, die Einsatzfahrzeuge aufrüsten und sich bei der Feuerwehroleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.:	07-11	Datum:	17.11.2011	Alarmzeit:	23.46 Uhr
----------------------	-------	---------------	------------	-------------------	-----------

<u>Einsatzart:</u>	Brandalarm	Verbrennen von Unrat
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Sonnenweg 26
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 20 Mann

Feuerwehreinsatz am 17. November 2011 - Brandalarm

Am Donnerstag, den 17. November 2011, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 23.46 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Ulmenweg“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde zuerst mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da man bezüglich der Größe und Umfangs des Brandes noch nichts näheres wusste, rüsteten sich bereits während der Anfahrt des ersten Löschfahrzeugs zwei Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Folglich war hier höchste Eile und größte Vorsicht geboten. Sofort nach Eintreffen im Ulmenweg erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer welche ergab, dass neben einem Wohnhaus ein Unrathaufen brannte und sich dadurch starker Rauch entwickelt hatte. Sofort begann man mit einem C- Rohr mit dem Ablöschen des Unrathaufens, der nach den ersten Löschmaßnahmen mit Heugabeln auseinandergesogen wurde, um so die sich unter dem Unrathaufens befindlichen Glutnester ablöschen zu können. Mittlerweile waren auch das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und der Mannschaftstransportwagen (MTW) an der Einsatzstelle eingetroffen. Das Löschwasser wurde anfangs vom Wassertank des LF 8/6 (600 Liter Wasser) abgenommen, bis die Wasserversorgung zum nahegelegenen Hydranten aufgebaut war. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurden die Löscharbeiten unter Atemschutz (PA) vorgenommen. Während der Löscharbeiten wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet. Die Polizei war ebenfalls vor Ort.

Nach Beendigung des Einsatzes konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und nach der Herstellung der Einsatzbereitschaft durch Reinigen der benutzten Gerätschaften wieder zur wohlverdienten Nachtruhe zurückkehren.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Polizei



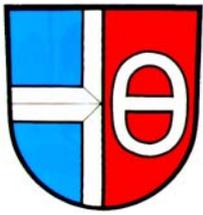
Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neben den Einsätzen gab es natürlich auch immer wiederkehrende Tätigkeiten, die fast schon zum Alltag der Feuerwehr gehören. Beispielsweise Absperrdienste bei weltlichen, sportlichen und kirchlichen Anlässen, die Informationsveranstaltungen beim „Tag der offenen Tür“, Schulbesuche im Feuerwehrgerätehaus, Maßnahmen zum Vorbeugenden Brandschutz und vieles mehr. Dabei könnte diese Aufzählung beliebig erweitert werden. Man sollte aber nicht vergessen, daß zur Ausführung sämtlicher Feuerwehrarbeiten eine ausgebildete und erfahrene, gut motivierte und kameradschaftlich eingestellte Mannschaft erforderlich ist. Zur Ausbildung gehören neben den vierzehntägigen Übungen, den Jahresabschluss- und Sonderübungen auch interne und externe Weiterbildungen sowie Besuche der verschiedensten Lehrgänge. Dies alles verbunden mit einem enormen (frei)zeitlichen Aufwand. Dazu gehören aber auch ganz besonders die vielfältigen kameradschaftlichen Ereignisse, die nicht zuletzt den Zusammenhalt untereinander fördern, aber auch dazu Anlaß geben, den Aktiven der Wehr zu danken. Ob dies bei offiziellen Anlässen, wie beim Kameradschaftsabend oder Jubiläumsfesten mit Ehrungen langjährig verdienstvoller Feuerwehrangehörigen geschieht, oder im einfachen Zusammensein bei verschiedenen Anlässen; Bedeutung und Zusammenhang für eine gut funktionierende Einrichtung „Feuerwehr“ sind ständig nachvollziehbar.

Auch in Zukunft wird die Sicherheit der Feuerwehrangehörigen zum Schutze der Bevölkerung im Vordergrund stehen, denn nur so können wir anderen Helfen und gezielt eingreifen. Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wird weiterhin eine intensive und dem Fortschritt angepasste Ausbildung durchführen, zum Wohle unserer Gemeinde. Hier möchte die Feuerwehr darauf hinweisen, daß die Arbeit heutzutage nicht ungefährlicher geworden ist.

Wir hoffen, daß mit dieser Zusammenstellung wieder ein informativer Einblick in die Feuerwehr Malsch für das Berichtsjahr 2011 gelungen ist.

„Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr

Jürgen Dieckmann	HBM *	Tanja Knab	OFF *
Michael Milch	BM	Mario Mühlhauser	OFM
Steffen Sandhöfer	BM	Florian Oestringer	OFM
Heiko Schlarnhauser	BM *	Stefan Schmitz	OFM
Fritz Dörr	OLM ***	Ute Schwab	OFF
Peter Maschler	OLM ***	Jonathan Eisend	FM
Martin Bokarius	LM *	Patrick Förderer	FM
Josef Frank	LM *	Marco Hock	FM
Sebastian Kutning	LM ***	Benjamin Kempf	FM
Tobias Kutning	LM	Johannes Kern	FM
Nico Albano	HFM *	Melanie Kutning	FF
Markus Barth	HFM *	David Spieler	FM
Hanns- Otto Bihn	HFM *	Reinhold Spieler	FM
Markus Hill	HFM *	Michael Würth	FM
Jochen Müller	HFM *	Timo Eipl	FAW
Jochen Batzler	OFM	Felix Glas	
Rüdiger Brauner	OFM	Christian Heigel	
Thorsten Eisele	OFM	Anja Spieler	
Fabien Förderer	OFM	Yvonne Spieler	
Richard Gasch	OFM		

HBM = Hauptbrandmeister
BM = Brandmeister
OLM = Oberlöschmeister
LM = Löschmeister
HFM = Hauptfeuerwehrmann
OFM = Oberfeuerwehrmann
OFF = Oberfeuerwehrfrau
FM = Feuerwehrmann
FF = Feuerwehrfrau
FAW = Feuerwehranwärter

* Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen
Baden- Württemberg in Bronze

*** Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen
Baden- Württemberg in Gold



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr

Kommandant (Vorsitzender des Feuerwehrausschusses)	Peter Maschler
Stv. Kommandant	Tobias Kutning
Ehrenkommandant	Walter Erhard
Schriftführer	Jochen Müller
Kassiererin	Ute Schwab
Jugendfeuerwehrwartin	Melanie Kutning
Leiter der Altersabteilung	Heinz Berger
Beisitzer	Josef Frank
Beisitzer	Reinhold Spieler



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lehrgangsübersicht Einsatzabteilung

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Gruppenführer	101	6	6	---
Zugführer	102	4	4	---
Führungskräfte		10	10	---

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Feuerwehr- Grundausbildung (Truppmannausbildung Teil 1)	11	36	31	5
Truppführer	13	26	24	2
Maschinist	14	16	15	1
Atenschutzgeräteträger (PA)	15	28	28	---
Sprechfunker	16	33	32	1
Leiter einer Feuerwehr (Feuerwehrkommandant)	103	1	1	---
Ausbilder Truppmann und Truppführer	120	1	1	---
Ausbilden für Führungskräfte	125	5	5	---
Gerätewart	130	4	4	---
Atenschutzgerätewart	131	4	4	---
Technische Hilfeleistung: Straße / Schiene	146-01	2	2	---
Technische Hilfeleistung: Bauunfälle	146-02	2	2	---
Jugendgruppenleiter	206	2	1	1
Angriffstruppführer- Fortbildung im Feuerwehr- Übungshaus	331	3	3	---
Führen von Einheiten über Zugstärke		1	1	---
Motorsägen- Grundlehrgang		14	14	---
Feuerwehrsaniäter		4	3	1
Prüferin DFFA (Deutsches Feuerwehr Fitnessabzeichen)		1	---	1



Übersicht der Lehrgänge Aus- und Fortbildung

Ausbildung

Truppmann Teil 1:
.....

Johannes Kern

Truppführer:
.....

Benjamin Kempf
Richard Gasch
Melanie Kutning

Atenschutzgeräteträger:
.....

Timo Eipl
Jonathan Eisend
Johannes Kern

Sprechfunker:
.....

Johannes Kern

Fortbildung

Jugendgruppenleiter:
.....

Jonathan Eisend
Melanie Kutning

Atenschutzgerätewart:
.....

Markus Hill



Übersicht

Ernennungen / Beförderungen / Ehrungen

Ernennungen

Feuerwehrmann:

.....

Jonathan Eisend

Johannes Kern

Beförderungen

Oberfeuerwehrmann:

.....

Richard Gasch

Hauptfeuerwehrmann:

.....

Markus Barth

Oberlöschmeister:

.....

Peter Maschler

Ehrungen

Für 20 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

.....

Tobias Kutning

Ehrenmedaille in Silber der Jugendfeuerwehr Rhein- Neckar- Kreis:

.....

Josef Frank

Markus Hill

Jochen Müller



Die Alterskameraden im Berichtsjahr

Heinz Berger (Altersobmann)

Walter Erhard (Ehrenkommandant)

Adolf Bender

Willi Maier

Rainer Erhard

Josef Müller †

Theo Heinzmann

Dieter Renninger

Bernd Kilian †

Heribert Renninger

Paul Laier

Sebastian Wirth

Die Jugendfeuerwehr im Berichtsjahr

Ron Bellemann

Justus Mahler

Elias Bitz

Max Rinderspacher

Vlad- Alin Codrean

Fabian Röpke

Sebastian Eisend

Janine Röpke

Maximilian Fölkl

Celine Ungerer

Sascha Heigel

Andreas Valentin

Fabian Koch

Yannik Würth

Jonas Lehmann



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Jugendfeuerwehrführung im Berichtsjahr

Jugendfeuerwehrwartin:

Melanie Kutning

Stv. Jugendfeuerwehrwart:

Jonathan Eisend

Jugendgruppenleiter:

Johannes Kern, Patrick Förderer



Die Angehörigen der Jugendfeuerwehr Malsch mit Betreuern
bei der US- Army Feuerwehr in Heidelberg



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Feuerwehr- Bambinis im Berichtsjahr

Noah- Gabriel Albano

Valerie Bär

Marlene Bär

Luis Bartmann

Martin Bitz

Luis Heger

Jannis Hemberger

Florian Hill

Cara Janke

Johanna Koenemund

Kevin Kretz

Colin Kutning

Tizian Mahler

Tim Nagel

Finn Riecke

Jannick Thielen

Benedikt Wedl

Philipp Würth

San Diego Wystrach

Sydney Wystrach



Das Betreuerteam: Peter Maschler, Tanja Knab, Alexandra Bartmann, Melanie Kutning,
Petra Gerschütz, Heiko Kirschenlohr und Michael Würth



Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde

Die Freiwillige Feuerwehr zählt in der Gemeinde Malsch zu einer der wichtigsten Einrichtungen. Durch das ehrenamtliche Engagement und das lebhaftere Auftreten der Feuerwehrangehörigen wird die Wehr nicht nur bei feuerwehrtechnischen oder feuerwehrinternen Veranstaltungen gerne gesehen, sondern auch bei zahlreichen anderen Veranstaltungen, die dem Gemeindewohl dienen.

Die Feuerwehrangehörigen haben es sich hier zur Aufgabe gemacht, das Vereinsleben und die gegenseitige Hilfe unter den Vereinen mitzufördern und auch zu pflegen. Gesetzliche Bestimmungen machen hier bei manchen Veranstaltungen die Anwesenheit der Feuerwehr erforderlich.

Nachfolgend wird die Teilnahme der Wehr an Veranstaltungen in der Gemeinde aufgezeigt:

Kath. Pfarrgemeinde	- Patrozinium -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Örtliche Vereine	- Verschiedene Fastnachtsveranstaltungen -	Feuersicherheitsdienste
Verkehrs- u. Heimatverein/ Karnevalsgesellschaft Blau- Rot	- Fastnachtsumzug -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Verkehrs- und Heimatverein	- Sommertagszug -	Absperrmaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Frühjahrswallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Fronleichnam -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Jahrmarkteröffnung -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone
Letzenbergwanderer Malsch	- IVV Wandertag -	Parkplatzzuweisung
Flugsportgemeinschaft Letzenberg	- Flugplatzfest -	Sicherheitsdienst
Kath. Pfarrgemeinde	- Herbstwallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Pferdewallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Martinszug -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Gemeinde	- Volkstrauertag -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Feuerwehrinterne Veranstaltungen im Jahr 2011:

Januar	- Jahreshauptversammlung -	Feuerwehrgerätehaus
April	- Maibaum stellen -	Parkplatz am Maibaum
August	- Ferienspaß- Nachmittag -	Feuerwehrgerätehaus
Oktober	- Gründung Bambini- Feuerwehr -	Feuerwehrgerätehaus
	- Jahreshauptübung -	Alte Poststraße 13
	- 25 Jahre JFW Malsch -	Tierpark- Ranch
Dezember	- Kameradschaftsabend -	Feuerwehrgerätehaus



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jahresrückblick allgemein





Ganztagesausbildung „Brandbekämpfung“

Das breite Einsatzspektrum der Freiwilligen Feuerwehren ist für deren Angehörige eine große Herausforderung. Neben den sogenannten „technischen Hilfeleistungen“ zählen Brände zu den häufigsten Aufgaben von Feuerwehren. Um bei Tag und Nacht für solche Ereignisse gerüstet zu sein, verbringen die Feuerwehrangehörigen Ihrer Gemeindefeuerwehr zahlreiche Stunden im Jahr damit, sich in Ausbildungseinheiten neue Fähigkeiten anzueignen bzw. sich fort- und weiterzubilden. Nicht nur das modernste Gerät muss immer sicher bedient werden, ebenso müssen taktische Grundsätze und Basiswissen abgerufen werden können, selbst wenn dies unter großem einsatzbedingten Stress geschehen muss.

Deshalb fand am Samstag, dem 16. April 2011, zum dritten Mal eine Ganztagesübung der Einsatzabteilung statt. Ausbildungsmodul für die Tagesübung war „Brandbekämpfung“. Ziel einer solchen Ganztagesausbildung ist, auf die einzelnen Techniken der umfassenden Brandbekämpfung näher und intensiver eingehen zu können. Pünktlich um 10.00 Uhr traf man sich im Feuerwehrgerätehaus, um die Ausbildung zu beginnen. Die beiden Gruppenführer Josef Frank und Tobias Kutning begannen den „Brandbekämpfungstag“ nach einer kurzen Begrüßung in der ersten Einheit mit einem theoretischen Teil. Danach fuhr man mit den beiden Einsatzfahrzeugen LF 8/6 (Löschgruppenfahrzeug) und StLF 10/6 (Staffellöschfahrzeug) ins Industriegebiet Malsch, Höhe Hundeplatz. Hier wurde man in zwei Gruppen eingeteilt, eine Gruppe unter Gruppenführer Josef Frank übte mit dem StLF 10/6 Wasserentnahme offenes Gewässer, die andere Gruppe unter Gruppenführer Tobias Kutning übte mit dem LF 8/6 mit Wasserentnahme Unterflurhydrant, beide Ausbildungen angehalten nach Feuerwehrdienstvorschrift 3 (FwDV 3). Nach einer kurzen Besprechung und Aufrüsten der Einsatzfahrzeuge war es schon Zeit für eine Mittagspause. Josef Frank hatte im Feuerwehrgerätehaus ein Vesper für seine Feuerwehrkameraden vorbereitet. Nach der Mittagspause ging die Ausbildung weiter mit Leiterstellen (Steckleiter), welche am Feuerwehrgerätehaus vorgenommen wurde.

Nach dieser Einheit fuhr man mit den Einsatzfahrzeugen ins Industriegebiet Rot zu einem Parkhaus der SAP. Hier erfolgte die Ausbildung mit Schlauchverlegung im Treppenhaus, Benutzung der vorhandenen Steigleitung, Drucklüfter stellen und Abluftöffnung schaffen sowie das richtige Verhalten bei einer Türöffnung. Hier wurden Einsatzgrundsätze sowie verschiedene Taktiken eines Löschangriffs aufgezeigt. Nach dieser Unterweisung war es Zeit für eine kurze Verschnaufpause. Im zweiten Teil der Ausbildung wurde die Theorie in die Praxis umgesetzt.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bei der anschließenden praktischen Übung galt es, mit dem vorher Erlernten eine Person über das verrauchte Treppenhaus zu retten. Hierzu zählte auch die richtige Gebäude- Entrauchung mittels eines Drucklüfters.

Nach Beendigung der Abschlussübung fuhr man wieder ins Feuerwehrgerätehaus, um die beiden Einsatzfahrzeuge wieder vollständig aufzurüsten und einsatzbereit zu machen. Den Abschluss der Ganztagesausbildung machten einige Feuerwehrkameraden in der „Tierparkklausur“.

Das absolvierte Ausbildungsmodul „Brandbekämpfung“ verdeutlichte hier einmal mehr, wie breit aufgestellt das Wissen eines „modernen“ Feuerwehrmanns sein muss, um seinen Dienst sicher versehen zu können und den Anforderungen im Einsatz gerecht zu werden.



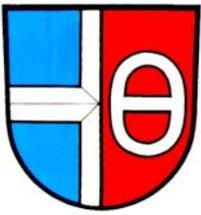
Waldbrandübung „Brettwald 2011“

Am Samstag, den 18. Juni 2011, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 15.30 Uhr wegen einem Waldbrand im Brettwald „alarmiert“. Aufgrund der genauen Meldung des Anrufers war von einem Gras- und Buschbrand in Größe von ca. 400 m² auszugehen, was den Einsatzleiter der Feuerwehr Malsch, Kommandant Peter Maschler, dazu veranlasste, die Feuerwehren aus Bad Mingolsheim und Rettigheim „nachzualarmieren“. Nach der Rückmeldung bei der Integrierten Rettungsleitstelle Rhein- Neckar begab sich der Einsatzleiter mit einem Fahrer und einem Führungsassistenten mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) auf den Weg zur „Einsatzstelle“, gefolgt vom Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 aus Malsch, welches dann gleich nach der Ankunft vor Ort mit der Brandbekämpfung begann. Währenddessen verlegte das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 mit Schlauchanhänger eine ca. 800 m lange Leitung vom Rettigheimer Gewerbegebiet bis zur Einsatzstelle. Kurz darauf trafen das Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 und das Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 aus Bad Mingolsheim sowie das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 und der Einsatzleitwagen aus Rettigheim am Ort des Geschehens ein. Die beiden Großfahrzeuge wurden zur Wasserversorgung per Pendelverkehr befohlen und das Einsatzleitfahrzeug unterstützte die örtliche Führungsriege durch den Aufbau einer professionellen Kommunikationszentrale, von wo aus das Einsatzgeschehen koordiniert wurde. Die „Einsatzstelle“ wurde in drei Abschnitte aufgeteilt und jedem Abschnitt einen Zugführer zugeordnet.

- Abschnitt 1: Wasserversorgung- Schlauchleitung,
- Abschnitt 2: Wasserversorgung- Pendelverkehr und
- Abschnitt 3: Brandbekämpfung.

Über die „Einsatzzentrale“ vor Ort wurden dann auch die „Nachalarmierungen“ von umliegenden Feuerwehren veranlasst sowie den Nachschub an Getränken und Verpflegung, da es sich abzeichnete, dass der Einsatz sich noch in die Länge ziehen würde.

Nachdem dieses Szenario ca. 90 Minuten durchgespielt wurde, gab die Einsatzleitung den Befehl zum Abbau und die Übungsteilnehmer begaben sich zu einer Übungsnachbesprechung und gemütlichen Beisammensein ins Feuerwehrgerätehaus Malsch.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Ferienspaß- Aktion 2011

Ein Nachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

Wie gewohnt führten auch in diesem Jahr die Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wieder einen Ferienspaß- Nachmittag für alle Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern durch. Am Samstag, den 27. August 2011 war es dann soweit. Gegen 14.00 Uhr füllte sich die Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses im Unteren Jagdweg mit vielen kleinen Gästen und einigen Angehörigen. Die Kinder und Jugendlichen und auch einige Eltern, es waren erfreulicherweise trotz des schlechten Wetters genau 37 kleine und größere Ferienspässler zwischen 1 und 10 Jahren, haben der Einladung zu diesem Nachmittag gerne Folge geleistet. Nachdem sich jeder mit Namen und Alter angemeldet hatte und sich gleich mit einem kühlen Getränk versorgte, begrüßten die Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning und Kommandant Peter Maschler alle Anwesenden und jeder bekam eine Laufkarte zum Absolvieren einiger Spiele ausgehändigt. Zu Beginn des Ferienspaßes konnten die Angehörigen der Jugendfeuerwehr Malsch bei einer Schauübung ihr Können unter Beweis stellen. Unter Gruppenführer Christian Heigel musste die Mannschaft des Löschgruppenfahrzeugs LF 8/6 ein brennendes Haus löschen, was auch hervorragend klappte und mit einem Beifall honoriert wurde. Nach der Übung galt es spielerisch, fünf verschiedene Stationen zu bewältigen und am Ende möglichst viele Punkte vorzeigen zu können.

Während die Kinder ihren Spielen nachgingen, wurde den Erwachsenen in diesem Jahr erstmals Kaffee und Kuchen angeboten, was auch sehr gut angenommen wurde. Beim Kegeln musste man versuchen, mit einem Ball möglichst viele Kegel umzuwerfen, beim Ringe werfen konnte jeder seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Am wohl lustigsten war wieder das Zielspritzen auf ein „brennendes Haus.“ Hier musste versucht werden, mittels eines D- Schlauches soviel Wasser wie möglich durch die Öffnungen am Haus zu spritzen. Trotz des schlechten Wetters hat diese Disziplin allen Teilnehmern wohl wieder einen Riesenspaß bereitet.

Nach dem Dosen werfen galt es beim nächsten Spiel, einen Tischtennisball mit einem Löffel über einen Parcours zu bringen, ähnlich wie beim „Eierlauf“. Nachdem von den Kindern und Jugendlichen alle Spiele absolviert waren, stellten Peter Maschler und Tobias Kutning die persönliche Schutzausrüstung eines Feuerwehrmannes vor. Diese Vorstellung war für die Kinder sehr interessant und die Fragen der Kinder wurden auch gleich beantwortet. Anschließend standen das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 sowie der Feuerwehr-Oldtimer LF 8- TS (Borgward) bereit, um mit den Kindern eine Runde mit Blaulicht und Martinhorn zu fahren. Nun war es aber auch schon Zeit für eine Essenspause und jeder wurde mit Grillwurst und Brötchen gut versorgt, bis man sich dann zum Abschluss in der Fahrzeughalle versammelte. Aufmerksam hörten die Anwesenden den Schlussworten vom Stellvertretenden Jugendfeuerwehrwart Jonathan Eisend zu, der sich bei allen Teilnehmern für ihr zahlreiches Kommen bedankte.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem die Feuerwehrjury alle Punkte der Teilnehmer ermittelt und ausgewertet hatte, konnte man zur Urkundenverteilung übergehen.

Jeder Teilnehmer wurde einzeln aufgerufen und erhielt neben einer prächtigen Urkunde noch verschiedene Informationen und Infomaterial zur Feuerwehrarbeit, wobei jede Urkundenübergabe mit einem Applaus der Anwesenden honoriert wurde.

Die jeweils Punktbesten der drei Altersgruppen waren:

Altersgruppe 1: (1 bis 5 Jahre)

1. Platz: Finn- Silas Kirschenlohr

Altersgruppe 2: (6 bis 9 Jahre)

2. Platz: Niklas Paul

Altersgruppe 3: (10 bis 13 Jahre)

3. Platz: Laura Stretz

Die drei Punktbesten erhielten zusätzlich zu ihren Urkunden jeweils einen Geschenk- Gutschein überreicht. Gegen 18.00 Uhr war der Nachmittag zu Ende und man konnte lauter strahlende Gesichter sehen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern, die an diesem Tag tatkräftig im Einsatz waren, recht herzlich bedanken. Ein Dank gilt allen Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung sowie den Jugendlichen der Jugendfeuerwehr für ihre Unterstützung. Danken möchten wir auch allen Kuchenspendern und den Eltern für ihren zahlreichen Besuch.





Ganztagesausbildung „Technische Hilfeleistung“

Am Samstag, den 10. September 2011, fand zum vierten Mal eine Ganztagesübung der Einsatzabteilung statt. Ausbildungsmodul für die Tagesübung war „Technische Hilfeleistung“. Ziel einer solchen Ganztagesausbildung ist, auf die einzelnen Techniken der technischen Hilfeleistung näher und intensiver eingehen zu können. Pünktlich um 10.00 Uhr traf man sich im Feuerwehrgerätehaus, um die Ausbildung zu beginnen. Kommandant Peter Maschler begrüßte neben seinen Kameraden der Einsatzabteilung auch drei Feuerwehrleute (Jürgen Bodri, Michael Roth und Thomas Manz) der Freiwilligen Feuerwehr Wiesloch mit ihrem Rüstwagen RW 2. Nach der Begrüßung begann man den „Hilfeleistungstag“ in der ersten Einheit mit einem theoretischen Teil, hier richteten die Feuerwehrleute unter Weisung des Stellvertretenden Kommandanten Tobias Kutning alle die sich auf dem Staffellöschfahrzeug (StLF 10/6) befindlichen Gerätschaften für einen Verkehrsunfall hin.

Jürgen Bodri, Abteilungskommandant der Feuerwehr Wiesloch, nahm die Einführung in die Gerätschaften des Rüstwagens (RW 2) der Feuerwehr Wiesloch vor. Hierzu sei kurz zu erwähnen, dass bei einem Verkehrsunfall immer der Rüstwagen (RW 2) der Feuerwehr Wiesloch mitalarmiert wird, da sich hier weitere benötigte Gerätschaften zur Bergung eines Fahrzeugs oder von verunfallten Personen befinden. Durch die Unterweisung in die Gerätschaften des Rüstwagens (RW 2) kann so bei einem Verkehrsunfall die Besatzung des Rüstwagens mit 3 Personen von den örtlichen Feuerwehrleuten unterstützt und auch mit deren Gerätschaften gearbeitet werden. Im weiteren Teil der Ausbildung erfolgte durch den Wieslocher Kameraden Michael Roth eine intensive Unterweisung an einem Fahrzeug. Hier wurde besonders intensiv die Personenbefreiung mittels hydraulischen Rettungsgeräten wie Spreizer, Schere und Rettungszylinder angesprochen. Im weiteren Verlauf der Ausbildung ging Kamerad Roth u. a. auf die verschiedenen Fahrzeugmodelle, besonders wichtig die verschiedenen Airbags sowie Batteriestandorte in einem Fahrzeug, ein. Auch die Betreuung der verunfallten Personen wurde hier angesprochen.

Nach einer Mittagspause und Verabschiedung der Wieslocher Kameraden mit einem kleinen Weinpräsent wurde im praktischen Teil noch mit Hebekissen gearbeitet. Das Ende der Ganztagesausbildung wurde mit einem gemütlichen Beisammensein abgeschlossen.

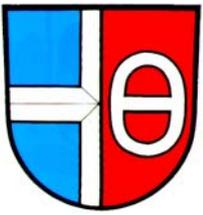
Das absolvierte Ausbildungsmodul „Technische Hilfeleistung“ verdeutlichte hier einmal mehr, wie breit aufgestellt das Wissen eines „modernen“ Feuerwehrmanns sein muss, um seinen Dienst sicher versehen zu können und den Anforderungen im Einsatz gerecht zu werden.



Alarmübung bei der Fa. CREATON

Am Freitag, den 23. September 2011, fand um 18.00 Uhr eine Alarmübung der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch statt. Übungsannahme war hier, dass es bei der Fa. CREATON (An der B 3) in einem Maschinenraum einer Produktionshalle zu einer Überhitzung einer Anlage kam, woraus sich schnell ein offenes Feuer entwickelte und hieraus eine starke Rauchentwicklung entstand. Sofort löste ein Rauchmelder Alarm aus was zur Folge hatte, dass die Brandmeldeanlage der Fa. CREATON Alarm auslöste und die Meldung automatisch an die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar weiterging. Diese löste sofort einen Alarm über Funkmeldeempfänger für die Feuerwehr Malsch aus. Bei der Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde über Funk übermittelt, dass zwei Mitarbeiter, die versuchten das Feuer zu löschen, vermisst werden und das obere Stockwerk des Bürogebäudes komplett verraucht ist. Sofort wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 zur „Einsatzstelle“ ausgerückt. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr wurde durch Mitarbeiter der Fa. CREATON bereits eine Evakuierung durchgeführt, alle Mitarbeiter hatten sich an einem festgelegten Sammelpunkt eingefunden. Nach Ankunft an der „Einsatzstelle“ erkundete der Gruppenführer des Löschgruppenfahrzeugs LF 8/6 an der Brandmeldeanlage die genaue Lage, d. h. welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die an der Brandmeldeanlage angebrachten Feuerwehrlaufkarten zeigten den genauen Weg zum Brandort. Nach erster Lageerkundung wurde ein Trupp mit einem C-Rohr unter Atemschutz (PA) zur Menschenrettung ins Gebäude vorgeschickt, parallel wurde das Gebäude mittels einem Drucklüfter entraucht. Zwischenzeitlich waren auch das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 sowie der Mannschaftstransportwagen (MTW) am „Einsatzort“ eingetroffen. Die weitere Brandbekämpfung wurde von der Gebäudeaußenseite vorgenommen. Mittlerweile konnten im Inneren des Gebäudes beide Mitarbeiter gerettet und dem Rettungsdienst auf Verdacht von Rauchgasvergiftungen übergeben werden. Nachdem der Brand gelöscht und soweit unter Kontrolle war, wurden die Löscharbeiten abgeschlossen. Anschließend wurden die eingesetzten Löschfahrzeuge wieder aufgerüstet und einsatzbereit gemacht.

Nachdem auch die Brandmeldeanlage wieder zurückgesetzt worden war, wurde man erfreulicherweise von der Fa. CREATON nach der Übung zu Essen und Trinken auf dem Firmengelände eingeladen. Hier bedankte sich Herr Trost bei den Angehörigen der Einsatzabteilung der Feuerwehr Malsch für die gut gelaufene Übung. Auch Kommandant Peter Maschler bedankte sich bei der Fa. CREATON für die Möglichkeit, hier unter realen Bedingungen eine Einsatzübung auf dem Firmengelände durchführen zu können. In Zukunft will man, so war man sich einig, ein mal pro Jahr mindestens eine Übung auf dem Firmengelände durchführen.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Gründung einer Bambini- Feuerwehr

Überwältigender Start bei der INFO- Veranstaltung

Die Feuerwehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch hatte schon etwas länger beabsichtigt, zusätzlich zur Jugendfeuerwehr eine Bambini- Feuerwehr zu gründen. Grund dafür war, dass hier das Eintrittsalter von derzeit 8 Jahren in die Jugendfeuerwehr, auf 6 Jahre in die Bambini- Feuerwehr herabgesetzt wird, in Ausnahmefällen sogar ab 5 Jahren nach vorheriger Absprache mit dem Betreuer team der Feuerwehr- Bambinis.

Am Samstag, den 01. Oktober 2011, fand deshalb die erste Bambini- Übung in Form einer INFO- Veranstaltung statt, bei der sich zur Gründung einer Bambini- Feuerwehr Kinder im Alter zwischen 5 und 8 Jahren im Feuerwehrgerätehaus im Unteren Jagdweg einfanden. Das Betreuer team hatte ja schon mit einigen Kindern gerechnet, aber dass es beim ersten Mal gleich 21 Kinder sein sollten, war schon überwältigend.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Kommandanten Peter Maschler stellte sich das Betreuer team den anwesenden Kindern und Eltern einzeln vor und erläuterte den Sinn und Zweck der neuen Bambini- Feuerwehr. Danach wurde die Veranstaltung getrennt, d. h. der Kommandant und die Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning stellten den Eltern das Projekt Feuerwehr- Bambinis genauer vor und vermittelten hier weitere Informationen, während sich ein Teil der Betreuer mit den Kindern bei einer ersten Spritzübung amüsierten. Den Kids wurde auf spielerische Art und Weise die Notrufnummer sowie die Verhaltensregeln bei einem Brandausbruch beigebracht.

Das Betreuer team besteht aus Melanie Kutning, Alexandra Bartmann, Petra Gerschütz, Marietta Ringkamp, Heiko Kirschenlohr, Michael Würth und Peter Maschler.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Flyer zur Bambini- Feuerwehr- Gründung

Sehr geehrte Eltern,

die Freiwillige Feuerwehr Malsch beabsichtigt, zusätzlich zur Jugendfeuerwehr eine **Bambini- Feuerwehr** zu gründen.

Grund dafür ist, dass hier das Eintrittsalter von derzeit 8 Jahren in die Jugendfeuerwehr, auf 6 Jahre in die **Bambini- Feuerwehr** herabgesetzt wird, in Ausnahmefällen sogar ab 5 Jahren nach vorheriger Absprache mit dem Betreuerteam der **Feuerwehr- Bambinis**.

Es wurden für dieses Jahr 3 Termine festgesetzt, an denen die Übungsstunden der **Feuerwehr- Bambinis** stattfinden sollen:

Samstag, 01. Oktober 2011, 16.00 Uhr

Samstag, 05. November 2011, 14.00 Uhr

Samstag, 03. Dezember 2011, 14.00 Uhr



Bei der ersten **Bambini- Übung** am 01. Oktober 2011 soll zusammen mit den Eltern der Kinder zuerst einmal eine Kennenlernstunde bzw. INFO- Veranstaltung stattfinden, wo sich die Betreuer vorstellen. Danach hat jedes Kind die Möglichkeit, sich persönlich vorzustellen.

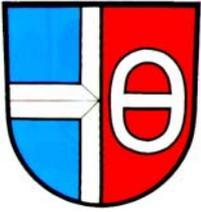
Anschließend wird die Veranstaltung getrennt, d. h. 3-4 Betreuer nehmen sich der Kinder an, während der Rest der Betreuer das Projekt **Feuerwehr- Bambinis** den Eltern vorstellt, wobei erwähnt wird, dass dieses Projekt kostenlos ist, d. h. es werden keine Gebühren erhoben.

Wenn auch Ihr Kind Interesse an der Feuerwehr zeigt, kommen Sie zur

INFO- Veranstaltung am Samstag, den 01. Oktober 2011, um 16.00 Uhr

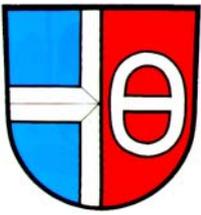
ins Feuerwehrgerätehaus Malsch, Unterer Jagdweg. Wir freuen uns auf Sie !

Ihre Freiwillige Feuerwehr Malsch



Jahreshauptübung 2011 „Gebäudebrand“

Peter Maschler begrüßte eine stattliche Anzahl von Zuschauern zur Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch vor dem Gelände der Firma Sunrise Medical im Industriegebiet Malsch. Der Kommandant der Feuerwehr Malsch erläuterte durch eine Megafon, was nun gleich geschehen würde. Die Brandannahme, wie es in der Fachsprache heißt, sieht im Technologiezentrum des Betriebs einen Schmelzbrand vor, der bei Elektroarbeiten entstanden ist. Die Angehörigen der Einsatzabteilung der Malscher Feuerwehr werden kurz nach 16.00 Uhr durch die Leitstelle Rhein-Neckar über Funkmeldeempfänger alarmiert. Bei der Rückmeldung an die Leitstelle wird übermittelt, dass im Gebäude noch zwei bis drei Personen vermisst werden. Folglich ist größte Eile, aber auch Vorsicht geboten. Wenige Minuten später ist bereits ein Martinshorn zu hören und das erste Einsatzfahrzeug der Gemeindefeuerwehr, nämlich das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, trifft ein. Die Jahreshauptübung ist ein gestellter Ernstfall, der den Bürgerinnen und Bürgern die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr aufzeigen soll. Deshalb läuft das Geschehen auch deutlich langsamer ab als beim Notfall. Die Zuschauer sollen alles genau verfolgen können und Gelegenheit bekommen, den Einsatzkräften auch Fragen zu stellen. Die Feuerwehr ist bei Feuern jeder Art auf dem Gemeindegebiet zur Stelle. Bei Verkehrsunfällen wird sie immer wieder zur Unterstützung angefordert. Um die Bandbreite möglicher Einsätze zu zeigen, wurde als Ort für diese Übung ein Gewerbebetrieb ausgewählt. Damit die vielseitigen Einsätze den aktuellen Stand der Technik entsprechend gemeistert werden können, müssen die Feuerwehrleute „ständig üben und trainieren“, so Peter Maschler. Fortbildung ist für ein aktives Mitglied der Feuerwehr unerlässlich. Und das Gelernte kann sich sehen lassen. Mittlerweile waren auch das zweite Einsatzfahrzeug, das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und der Mannschaftstransportwagen (MTW) an der Einsatzstelle eingetroffen. Sofort nach Ankunft am Einsatzort und Lageerkundung durch die jeweiligen Gruppenführer wurden jedem Fahrzeug einzelne Aufgaben zugeteilt. Höchste Priorität hatte hier die Menschenrettung, weshalb Feuerwehrleute in voller Atemschutzausrüstung jeweils im Zweier-Team auf der Suche nach den vermissten Personen in das Innere des Gebäudes vordrangen. Das Arbeiten unter emotionaler Anspannung und zusätzlichen 20 kg an Ausrüstung stellt eine enorme Belastung für die Einsatzkräfte dar. Rasch waren auch die entsprechenden Schläuche und Verteiler zur Förderung des Löschwassers verlegt, zur Brandbekämpfung und Sicherung des angrenzenden Bürogebäudes wurden verschiedene Angriffsleitungen sowie Riegelstellungen vorgenommen. Letztlich konnten die Vermissten entdeckt, gerettet und schnell medizinisch versorgt werden. Auch das ist ein Ergebnis von Weiterbildung. In der Malscher Feuerwehr haben mehrere Mitglieder die Qualifikation eines Feuerwehrsanitäters, dessen Fähigkeiten weit über die des Ersthelfers hinausgehen.

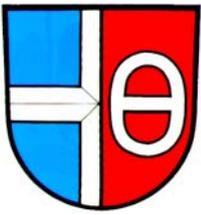


Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nun war also der Weg frei, um den Brand im Inneren des Gebäudes zu löschen. Nach knapp einer Stunde war die Übung zu Ende, die Aufgabenstellung gelöst und die Koordination des Einsatzes gelungen. Mitglieder der Feuerwehr und Zuschauer standen anschließend noch zu einer sogenannten „Manöverkritik“ beieinander und kamen ins Gespräch. Feuerwehrkommandant Peter Maschler sowie auch Bürgermeister Werner Knopf waren am Ende der Jahreshauptübung mit dem Ergebnis durchaus zufrieden.

So kann man in der Letzenberggemeinde, wie zu erkennen war, beruhigt und zuversichtlich sein, dass die Freiwillige Feuerwehr Malsch im Falle eines Falles rasch zur Stelle sein wird. Und wie die derzeitige Feuerwehrausstattung an Gerätschaften und Fahrzeugen beweist, ist man für Einsätze bestens gewappnet. Zweimal im Monat werden, abwechselnd Mittwochsabends oder Samstagmittags, Übungen und Ausbildungen durchgeführt, um immer den aktuellen Anforderungen an eine moderne Feuerwehr gerecht zu werden.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





25- jähriges Jubiläum Jugendfeuerwehr Malsch

Am 01. November 1986 wurde durch den damaligen Stellvertretenden Feuerwehrkommandanten Leo Müller offiziell eine Jugendfeuerwehr gegründet, ihm zur Seite stand Alexander Koch als Jugendwart und mit 13 Jugendlichen hatte sich der Erfolg für die Feuerwehr Malsch gezeigt. Im Jahr 1989 konnte man durch einige großzügigen Spenden von ortsansässigen Firmen für diese Jugendfeuerwehr einen VW- Bus erwerben und durch Eigenarbeit zu einem MTW (Mannschaftstransportwagen) umbauen, welcher Mitte 1989 nach dem Ausbau durch die Feuerwehr einsatzbereit übergeben werden konnte. Die Schulungen und Unterrichtsstunden fanden damals entweder in den Räumlichkeiten der Grund- und Hauptschule sowie auch der Reblandhalle statt. Dies war zwar eine vorübergehende, aber doch keine Ideallösung. Im Jahr 1991 konnte die Jugendfeuerwehr auf ihr 5- jähriges Bestehen zurückblicken, das erste eigentliche Fest, das die Jugendfeuerwehr seit ihrer Gründung feiern durfte. Zu diesem Bestehen wurde im April 1991 eine Unterkreisübung mit 18 verschiedenen Jugendfeuerwehren des Bereiches 5 an der Grund- und Hauptschule Malsch mit angrenzender Turnhalle durchgeführt. Da noch im selben Jahr Walter Erhard aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Kommandant zur Verfügung stellte, wurde mit Zustimmung des Gemeinderats Leo Müller sein Nachfolger, sein Stellvertreter wurde Alexander Koch. Somit gab es auch in der Jugendfeuerwehr einen Wechsel und Heiko Schlarnhauser führte die Jugendfeuerwehr ab August 1991 als Jugendwart an. Am 27. Mai 1994 wurde das neue Feuerwehrgerätehaus im Unteren Jagdweg seiner Bestimmung übergeben, hier hatte die Jugendfeuerwehr endlich einen „eigenen“ Schulungsraum zur Verfügung. Zur Feuerwehrhauseinweihung konnten am 28. Mai 1994 die Jugendfeuerwehren des Bereiches 5 eine Unterkreisübung an der evangelischen Kirche mit Freizeitheim durchführen. Hieran nahmen 18 Jugendfeuerwehren mit Fahrzeugen teil. Im Jahr 1995 übernahm Volker Heinzmann die Jugendfeuerwehrführung als Jugendwart, auch er machte mit der Aus- und Fortbildung der Jugendlichen weiter. Die weiteren Jugendwarte waren Steffen Sandhöfer und Stefan Schmitz. Die heutige Jugendfeuerwehrführung liegt in den Händen von Melanie Kutning, ihr zur Seite steht Jonathan Eisend als Stellvertretender Jugendwart.

Am Samstag, den 29. Oktober 2011, durfte die Jugendfeuerwehr Malsch ihr 25- jähriges Jubiläum feiern. Für diesen Tag hatte man kein großes Programm vorgesehen, sondern wollte die Kameradschaft der Jugendfeuerwehren untereinander fördern und erweitern. Mittags fand eine Feuerwehr- Rallye durch die Gemeinde Malsch statt, die sicherlich für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehren einen großen Spaß bereit hat. Es hatten sich insgesamt 24 Startgruppen angemeldet, leider waren aber nur 17 Jugendgruppen (pro Gruppe 5 Teilnehmer + 1 Betreuer) aus den Reihen der Jugendfeuerwehren und Jugendorganisationen aus der Region Wiesloch- Walldorf mit ihren schicken Uniformen an den Start gegangen.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Anmeldung der einzelnen Startgruppen fand im Feuerwehrgerätehaus Malsch statt, die Feuerwehr- Rallye durch Malsch dauerte pro Gruppe ca. 1,5 Std. Die Rallye bestand insgesamt aus 7 Stationen, die von den Jugendlichen bewältigt werden mussten. Diese waren „Balanceakt“, „Teppichlauf“, „Leinenbeutelweitwurf“, „Stift in Flasche“, „Fliegende Eier“, „Staffellauf“ und „Heißer Draht“. Jeder Teilnehmer der einzelnen Gruppen, die ihre 7 Stationen (die letzte war neben der Tierpark- Ranch aufgebaut) abgelaufen hatten, erhielten aus den Händen der Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning nach Eintreffen in der Tierpark- Ranch jeweils eine Medaille mit der Aufschrift: „25 Jahre Jugendfeuerwehr Malsch“ überreicht. Vor der Ranch hatte die Feuerwehr noch einige Spiele und Stationen aufgebaut, die von den Teilnehmern der einzelnen Jugendgruppen als „Zeitvertreib“ bis zur Siegerehrung genutzt werden konnten. Nachdem sich auch die letzten Gruppen in der Tierpark- Ranch eingefunden hatten und schon sehnsüchtig auf die Siegerehrung warteten, begrüßte Kommandant Peter Maschler alle anwesenden Jugendfeuerwehrgruppen und freute sich, dass auch eine Jugendgruppe des THW Wiesloch- Walldorf an der Rallye teilgenommen hat. Besonders begrüßte der Kommandant Bürgermeister und Ehrenmitglied Werner Knopf, Unterkreisführer Jürgen Förderer, Kreisjugendfeuerwehrwart Gregor Wipfler, den Bereichsleiter des Bereiches 5 Marco Friz, den Ehrenkommandanten Walter Erhard und den Gründer der Jugendfeuerwehr Malsch, Leo Müller. Der Kommandant blickte kurz auf die Anfangsjahre der Jugendfeuerwehr zurück und freute sich, dass heute noch 3 Feuerwehrkameraden, nämlich Josef Frank, Markus Hill und Jochen Müller der Einsatzabteilung der Feuerwehr Malsch angehören. Auch Bürgermeister Werner Knopf überbrachte Willkommensgrüße der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats und ging besonders auf die Stärke des Feuerwehrynachwuchses ein. Anschließend hatte Kreisjugendfeuerwehrwart Gregor Wipfler das Wort und bedankte sich für die Einladung zum Jubiläum auch im Namen der Jugendfeuerwehr Rhein- Neckar- Kreis und stellte fest, dass die Jugendfeuerwehr Malsch die jüngste Jugendfeuerwehr im Rhein- Neckar- Kreis sei. Sichtlich erfreut war Gregor Wipfler über die überaus gute Planung und Durchführung der Feuerwehr- Rallye. Nach den Grußworten konnte der Kreisjugendfeuerwehrwart die Kameraden Josef Frank, Markus Hill und Jochen Müller mit der Ehrenmedaille in Silber der Jugendfeuerwehr Rhein- Neckar- Kreis ehren und ihnen neben einer prächtigen Urkunde auch das dazugehörige Abzeichen überreichen. Auch Bereichsleiter Marco Friz überbrachte Grußworte und bedankte sich für die gute Ausarbeitung der Rallye. Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning bedankte sich bei allen Teilnehmern und war gerührt über die gute Resonanz, die man von den teilnehmenden Jugendlichen und auch den Betreuern hören konnte. Nachdem die Feuerwehr- Jury alle Punkte der teilgenommenen Gruppen ermittelt und ausgewertet hatte, erfolgte im Anschluss die Siegerehrung, die der Stellvertretende Jugendfeuerwehrwart der Jugendfeuerwehr Malsch, Jonathan Eisend, vornahm. Nachdem jeder Startgruppe eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme an der Feuerwehr- Rallye überreicht wurde, konnte man mit der Ehrung der drei ersten Plätze beginnen. Von den 17 gestarteten Jugendgruppen belegte die **Jugendfeuerwehrgruppe Baiertal 1 den dritten Platz**, die **Jugendgruppe Gauangelloch den zweiten Platz** und die **Jugendgruppe Rauenberg 1 den ersten Platz**.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die drei ersten Gewinnergruppen bekamen zusätzlich zu ihren Medaillen und Urkunden einen Pokal überreicht, die fünf Teilnehmer des 1. Platzes der Jugendfeuerwehrgruppe Rauenberg 1 zusätzlich jeweils einen Freiflug bei der Flugsportgemeinschaft Letzenberg Malsch e. V. Nach der Siegerehrung bedankte sich die Jugendfeuerwehrwartin bei allen teilnehmenden Gruppen und lud noch zu einem Verweilen in der Tierpark- Ranch ein.



Das Bild zeigt von links: Bürgermeister Werner Knopf, Feuerwehrkommandant Peter Maschler, Löschmeister Josef Frank, Kreisjugendfeuerwehrwart Gregor Wipfler, Hauptfeuerwehrmann Jochen Müller, Hauptfeuerwehrmann Markus Hill, Bereichsleiter Marco Friz und Unterkreisführer Jürgen Förderer.



Kameradschaftsabend 2011

Neben Beförderungen standen auch Ehrungen auf dem Programm

Der Kameradschaftsabend einer Freiwilligen Feuerwehr ist jeweils der gesellschaftliche Höhepunkt eines Jahres. Dieser soll eine kleine Entschädigung für den stetigen Einsatz der Feuerwehrangehörigen sein, so auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch. Kommandant Peter Maschler durfte im weihnachtlich geschmückten Saal des Feuerwehrgerätehauses neben den nahezu vollzählig anwesenden aktiven Feuerwehrangehörigen, den Angehörigen der Altersabteilung mit ihrem Leiter Heinz Berger und der Jugendfeuerwehr mit ihrer Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning auch Bürgermeister und Ehrenmitglied Werner Knopf mit Gattin, den Unterkreisführer Jürgen Förderer mit Gattin sowie den Ehrenkommandanten Walter Erhard mit Lebensgefährtin begrüßen. Als besondere Gäste konnte der Kommandant aus den Reihen der Oldtimerfreunde der Feuerwehr Malsch den Gönner Kurt Laier mit Gattin sowie den ehemaligen Feuerwehrkommandanten Leo Müller willkommen heißen. Anschließend hörte man aufmerksam den Worten von Heribert Renninger zu, der wieder mal eine schöne Geschichte vortrug. Danach konnten sich die Anwesenden an einem warmen Büffet stärken, bis der Kommandant mit dem Programm weiterfuhr. Dieser bedankte sich bei den Angehörigen der Jugendfeuerwehr, die im vergangenen Jahr fleißig übten, um irgendwann die Einsatzabteilung bei ihren Aufgaben zu unterstützen. Für die Ausbildung und Freizeitgestaltung in der Jugendfeuerwehr zeichnet sich Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning verantwortlich, wofür ihr der Kommandant seinen Dank aussprach. Auch die Feuerwehr- Rallye anlässlich des 25- jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr Malsch im Oktober diesen Jahres konnte der Kommandant als gelungen verzeichnen. Anschließend hatte die Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning das Wort. Sie durfte aus den Reihen der Jugendfeuerwehr den Angehörigen Christian Heigel in die Einsatzabteilung übergeben und ihm als kleines Geschenk einen Gutschein für ein Feuerwehrhandbuch überreichen.

Die Jugendfeuerwehrangehörigen Elias Bitz, Jonas Lehmann, Fabian Koch, Celine Ungerer, Max Rinderspacher und Christian Heigel hatten noch am Samstagmorgen des 10. Dezember 2011 die Prüfung Jugendflamme der Stufe 1 erfolgreich abgelegt. Zur prächtigen Urkunde konnte die Jugendfeuerwehrwartin den sechs Jugendlichen jeweils ein Abzeichen zur bestandenen Jugendflamme 1 übergeben.

Bevor der Kommandant mit den Ernennungen und Beförderungen begann, nutze er die Gelegenheit, sich bei seinen aktiven Feuerwehrangehörigen für die vielen Stunden, die diese das ganze Jahr über bei der Feuerwehr verbringen, zu bedanken. Ob Absperrdienste, Übungen oder Einsätze, auf die Wehr ist stets Verlass.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Den Frauen und Freundinnen der aktiven Feuerwehrangehörigen dankte der Kommandant mit einem Weihnachtsstern, denn sie unterstützen die Feuerwehr Malsch mit dem Verzicht auf ihre Männer und Freunde, wenn diese ihrem Feuerwehrdienst nachgehen.

Ein Dank richtete der Kommandant an den Bürgermeister und Ehrenmitglied Werner Knopf für die stets offene Tür und das sehr gute kameradschaftliche Miteinander für die Sache Feuerwehr.

Anschließend konnte Peter Maschler Jonathan Eisend und Johannes Kern zu Feuerwehrmännern ernennen. Bevor der Bürgermeister die anschließenden Beförderungen vornahm, bedankte er sich auch im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung für die ausgezeichnete Arbeit der Einsatzabteilung und dankte den Feuerwehrangehörigen für die stetige Einsatzbereitschaft, zum Wohle der Bevölkerung von Malsch. Weiter ging er auf die Arbeit der Jugendfeuerwehr ein und hob hier besonders die Stärke des Feuerwehrynachwuchses hervor. Nach der Teilnahme an den erforderlichen Lehrgängen, nach Erfüllung der geforderten Mindestdienstzeit und Erfahrung in zahlreichen Einsätzen wurde Richard Gasch zum Oberfeuerwehrmann und Markus Barth zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Im Anschluss erfolgte die Beförderung des Kommandanten Peter Maschler zum Oberlöschmeister, die der Bürgermeister zusammen mit dem Stellvertretenden Kommandanten Tobias Kutning vornahm. Danach bat der Kommandant um Aufmerksamkeit, um eine Ehrung vorzunehmen zu können. Unterkreisführer Jürgen Förderer konnte Löschmeister Tobias Kutning für 20 Jahre aktiven Feuerwehrdienst in der Freiwilligen Feuerwehr ehren und ihm neben einer anerkennenden Urkunde eine Feuerwehrmedaille mit der Aufschrift „Für 20 Jahre treue Dienste FFW Malsch“ überreichen. Tobias Kutning hat sämtliche Lehrgänge wie Grundausbildung, Truppführer, Maschinist, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Hilfeleistung und Gruppenführer absolviert und ist seit Januar 2010 Stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Malsch und zusätzlich auch als Atemschutzgerätewart tätig.

Der ehemalige Kommandant Jürgen Dieckmann hatte im Anschluss an die Ehrung eine kleine Überraschung parat. Er bedankte sich bei allen Angehörigen der Einsatzabteilung, dem Bürgermeister Werner Knopf und dem Unterkreisführer Jürgen Förderer für die überaus gute Zusammenarbeit während seiner Kommandantenlaufbahn. Ein besonderes Geschenk, nämlich einen prächtigen Blumenstrauß, konnte er seiner Frau Susanne überreichen, die ihn während seiner 4- jährigen Amtszeit als Stellvertretender Kommandant wie auch seiner 12- jährigen Amtszeit als Kommandant stets unterstützte.

Abschließend bedankte sich Kommandant Peter Maschler beim Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit während des Jahres. Für die Angehörigen der Einsatzabteilung konnte Tobias Kutning ein kleines Weihnachtsgeschenk, ein goldene Krawattennadel, überreichen.

Die anschließenden Weihnachts- und Neujahrsgrüße durch den Feuerwehrkommandanten leiteten zum gemütlichen Teil des Abends über.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Ernennungen und Beförderungen auch Ehrungen auf dem Programm



Elias Bitz, Jonas Lehmann, Celine Ungerer,
Max Rinderspacher, Christian Heigel und Fabian Koch



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Feuerwehrgerätehaus Malsch Erbaut 1993

„ Ein Baukörper , der sich harmonisch in die angrenzende Weinlandschaft einfügt. “



<u>Architekt:</u>	Valentin Reiß, Rettigheim		
<u>Baukosten:</u>	1,8 Millionen DM		
<u>erster Spatenstich:</u>	03.04.1993		
<u>Richtfest:</u>	10.07.1993	<u>Länge:</u>	28,80 m
<u>eingeweiht am:</u>	27.05.1994	<u>Breite:</u>	19,00 m

Das Feuerwehrgerätehaus besteht aus 2 Stockwerken und ist T- förmig dem Grundstück östlich der Reblandhalle angeordnet. Neben dem Feuerwehrgerätehaus befinden sich auf dem Grundstück 16 Parkplätze und eine Außenanlage. Die Erdgeschoß so, daß bei einem Einsatz vom Anfahren der Feuerwehrleute bis zum Ausrücken der Feuerwehrfahrzeuge ein rasch fließender, kontinuierlicher Arbeitsablauf ohne gegenseitige Störung gewährleistet ist. Auf 2743 Kubikmetern umbauten Raum und einer Nutzfläche von 694 Quadratmetern verteilen sich großzügig gestaltene Funktionsräume und ausreichend Platzmöglichkeiten für die Pflege der Kameradschaft und zur Durchführung von Festivitäten. Alle Räume haben mit der Fenster-Giebelfront eine besonders wohnliche Note.

Es wurden gesamt 200 Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge erfolgt über den Unteren Jagdweg. Angeordnet sind die Räume im Kubikmeter Mauerwerk, 180 Quadratmeter Betondecke, 20 Kubikmeter Holz und 16 Tonnen Stahl verarbeitet. Das versetzte Dach mit Spitzgauben und Dachreiter (versetztes Dach mit mehr Licht und Luft) ist mit Ziegeln eingedeckt.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erdgeschoß:

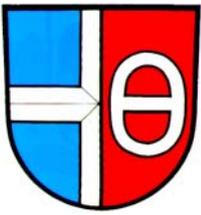
Der Hauptbestandteil und somit das Kernstück ist die geräumige Fahrzeughalle mit integrierter Plattform mit 3 Boxen. Das großzügige Raumangebot hat neben der Halle mit Stiefelputzmaschine, Schlauchreinigungsmaschine, Schlauchtrockenschrank und Absauganlage die Technikräume wie Werkstatt, Schlauchwerkstatt und Jugend- und Geräterwartraum untergebracht. Im Gebäude selbst befinden sich neben Funkraum, Kommandantenraum und kleinem Sitzungszimmer weitere Räume wie Energieversorgung, Kopierraum, Jugendumkleide- und Atemschutzraum. Weiter vorhanden sind Umkleideräume mit Duschen/ WC für Damen und Herren. Die öffentlichen Sanitärräume beinhalten auch ein Behinderten- WC.

Dachgeschoß:

Das Dachgeschoß dient überwiegend der Versammlungs- und Schulungszwecke. Prunkstück ist der große Sitzungsraum mit angrenzendem Ausschank. Neben Abstellraum und einer Küche befindet sich hier noch ein Unterrichtsraum für die Jugendfeuerwehr.

Kellergeschoß:

Das Gebäude ist nicht unterkellert.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

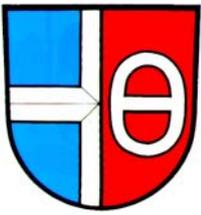
Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 Baujahr 2007

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung und Durchführung technischer Hilfeleistungen sowie zur Förderung von Löschwasser eingesetzt wird.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 nach DIN 14530- 25 mit Zusatzbeladung Technische Hilfeleistung
<u>Hersteller:</u>	MAN Nutzfahrzeuge
<u>Aufbau:</u>	Fa. Schlingmann, Dissen
<u>Baujahr:</u>	2007
<u>Besatzung:</u>	1/5
<u>Amtl. Kennzeichen:</u>	HD - AM 112
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 22

Das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ist ein Löschfahrzeug für Staffelbesatzung (6 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerwehrlöschkreiselpumpe FP 10/2000 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 2000 l/min), einem Löschwasserbehälter von mindestens 650 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Auf dem Dach des Fahrzeuges befindet sich eine vierteilige Steckleiter und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über einen technischen Hilfeleistungssatz (hydraulisches Schneidgerät, hydraulischer Spreizer und hydraulischer Teleskopzylinder) sowie im Mannschaftsraum über zwei eingebaute Pressluftatmer. Zusätzlich ist das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte und Triblikt ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 Baujahr 1996

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung, zur Förderung von Löschwasser, zur Durchführung eines Schnellangriffs sowie zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen eingesetzt wird.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 nach DIN 14 530
<u>Typ:</u>	MB 814 F/ 31
<u>Motor:</u>	Diesel, 140 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. Mercedes-Benz AG, Stuttgart
<u>Aufbau:</u>	Fa. Albert Ziegler GmbH & Co. KG, Giengen (Brenz)
<u>Baujahr:</u>	1996
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 320.000 DM
<u>Besatzung:</u>	1 / 8
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KH 110
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 42

Das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ist ein Löschfahrzeug für Gruppenbesatzung (9 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe FP 8/8 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 800 l/min), einem Löschwasserbehälter von mindestens 600 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Als Besonderheit befindet sich auf dem Dach des Fahrzeuges eine dreiteilige Schiebeleiter und ein Lichtmast sowie auf der rechten Fahrzeugseite eine Schnellangriffseinrichtung. Außerdem verfügt das Fahrzeug über zwei eingebaute Pressluftatmer im Mannschaftsraum. Zusätzlich wurde das LF 8/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mannschaftstransportwagen (MTW) Baujahr 1997

Dieser Mannschaftstransportwagen ist ein Feuerwehrfahrzeug zur Beförderung von Feuerwehrpersonal und seiner persönlichen Ausrüstung.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mannschaftstransportwagen (MTW)
<u>Typ:</u>	VW Transporter (mit langem Radstand)
<u>Motor:</u>	Diesel, 78 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. Volkswagen, Hannover
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>Baujahr:</u>	1997
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 55.000 DM
<u>Besatzung:</u>	1 / 7
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KK 112
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 19

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Feuerwehrfahrzeug mit 8 Sitzplätzen und einer feuerwehrtechnischen Beladung. Aufgrund des Dachlautsprechers kann dieses Fahrzeug auch für Durchsagen verwendet werden. Zusätzlich wurde der MTW mit einer 3. Rundumkennleuchte ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 2800 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schlauchanhänger Baujahr 1981

Dieser Schlauchanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung. Im Aufbau ist das benötigte Schlauchmaterial (B- Schläuche) so untergebracht, daß dieses während der Fahrt abgerollt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8) zum Abnehmen aufmontiert.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Schlauchanhänger - Feuerwehranhänger Schlauch nach DIN 14503 einachsrig -
<u>Typ:</u>	SA 1
<u>Baujahr:</u>	1981
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - HD 112

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen Schlauchanhänger gebremst, mit einem Leergewicht von 360 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1000 kg, der im Jahr 2001 kostengünstig erworben wurde. Auf diesem Schlauchanhänger befanden sich zwei große Schlauchhaspeln, auf denen zusammen Schlauchmaterial (B- Schläuche) von insgesamt 400 Meter, zusammengekuppelt, aufgerollt war. Vorteil hiervon war, dass das benötigte Schlauchmaterial ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden konnte. Der Schlauchanhänger wurde im Jahr 2008 durch Jürgen Dieckmann umgebaut, u. a. wurden hier die zwei Haspeln durch fünf einzelne Fächer ersetzt. In jedem Fach befindet sich B-Schlauchmaterial von je 100 Meter, d. h. der Schlauchanhänger bietet jetzt ein Schlauchvolumen von 500 Meter, welches auch hier ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8 - Rosenbauer) zum Abnehmen aufmontiert. Ebenfalls befindet sich auf diesem Schlauchanhänger Mehrbereichsschaummittel, ein Wasserwerfer und ein Standrohr.

Dieser Schlauchanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausrücken.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mehrweckanhänger Baujahr 1997

Dieser Mehrweckanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung zur Ölspurbeseitigung. Maßgenaue Rollcontainer erleichtern den Transport verschiedener Gerätschaften.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mehrweckanhänger - Sonstiger Feuerwehranhänger nach DIN 14503 einachsiger -
<u>Baujahr:</u>	1997
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - JA 6923

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen PKW- Anhänger, ungebremst, mit einem Leergewicht von 150 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 600 kg, den man im Jahr 2002 kostenlos zur Verfügung gestellt bekam. Da es im Bereich Feuerwehr immer wieder Neuerungen technischer Geräte sowie Zusatz- und Ersatzbeschaffungen gibt, kam man in der Feuerwehrrführung zu der Überlegung, diesen Anhänger nach Feuerwehr- DIN 14503 umzubauen, um so weiteres Gerät transportieren zu können. Hier sei zusätzlich erwähnt, dass zum damaligen Zeitpunkt die Gewichtsreserven auf den Löschfahrzeugen LF 8/6 und LF 8 bereits erschöpft waren und hier kein weiteres Material oder Gerät geladen werden konnte.

Hierbei handelt es sich aber nur um Geräte, die bei einem Ernstfall nicht gleich auf einem der ausrückenden Einsatzlöschfahrzeuge vorhanden sein müssen. Der Aufbau des Feuerwehranhängers kann bei Bedarf jederzeit ganz abgebaut werden. Dieser Mehrweckanhänger nach DIN 14503, Feuerwehranhänger einachsiger, wird derzeit als Ölanhänger eingesetzt.

Dieser Feuerwehr- Mehrweckanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausrücken.

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Malsch
Unterer Jagdweg 17 ♦ 69254 Malsch
Tel.: 07253 / 27522 ♦ Fax: 07253 / 988820
www.feuerwehr-malsch.de

Verantwortlich

für Inhalt u. Gestaltung: Jochen Müller, Schriftführer
jochen.mueller@feuerwehr-malsch.de

Vervielfältigung:

Reinhold Spieler, Malsch